

Das Cygodnik
Johannisburger Kreisblatt. Obwodu Jansborskiego.

Redigirt vom Landrath.

Wydawany przez Cenzurę.

Johannisburg, den 29. Mai 1857.

No 22.

W Jansborku, dnia 29. Maja 1857.

Bekanntmachungen.

Obwieśczenia.

185. Da die Vorschriften des allgemeinen Landrechts Theil 2 Tit. 20. §§. 268 und 269 wegen Bestrafung der unbedungen Anfertigung öffentlicher Stempel, Siegel u. s. w. nicht umfassend genug befunden worden, und die Strafgesetze derjenigen Landesbeile, in welchen das Allgemeine Landrecht noch nicht eingeführt ist, einer entsprechenden Bestimmung hierüber ermangeln, so verordnen Wir auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums und nach erforderlichem Gutachten Unseres Staatsraths für den ganzen Umfang Unserer Monarchie wie folgt:

§. 1. Ohne schriftliche Anweisung der Behörde darf Niemand nachstehende Gegenstände anfertigen, oder verabsolgen lassen: 1. Stempel oder Formen, welche zur Anfertigung von Metall-Geld, 2) Stiche, Platten, Stempel oder andere Formen, welche zur Anfertigung von Papier-Geld oder Stempelpapier bestimmt sind oder dazu gemischnbraucht werden können, 3. Stiche, Platten, Stempel oder andere Formen, welche zu den von einer öffentlichen Behörde unter ihrer Firma auszustellenden Schuldscheinen, Zins-Coupons, Quittungen, Anweisungen, Bescheinigungen, Steuerzettel oder andern dergleichen Urkunden dienen können, 4. öffentliche Siegel oder Stempel, welche zur Beglaubigung öffentlicher Urkunden, sowie des Waares und Gewichtes, oder zur amtlichen Bezeichnung oder amtlichen Verschließung gewisser Sachen und Waaren dienen können.

§. 2. Eben so wenig darf Jemand, ohne eine schriftliche Anweisung der Behörde den Abdruck der vorstehend bezeichneten Stiche, Platten, Stempel oder Formen, oder irgend einen Druck von Formularen zu den daselbst bezeichneten Urkunden unternehmen oder Abdrücke verabsolgen lassen. Das Imprimatur des Censors gereicht dem Uebertreter zu keiner Entschuldigung.

§. 3. Die schriftliche Anweisung zur Anfertigung, zum Druck oder zur Verabsolung der in den §§. 1. und 2. bezeichneten Gegenstände zum Gebrauch für unsere unmittelbaren Behörden, kann nur von den obersten Militär- und Civil-Behörden in den Provinzen oder ihren vorgesetzten höhern Behörden erteilt werden; im Militär jedoch auch von den Gouvernements, Kommandanturen, Regiments-Commandeurs und Vorstehern der Militär-Verwaltungs-Behörden für die Gegenstände ihres Geschäftsbereichs.

§. 4. Wer den obigen Verböten, §. 1 u. 2 zuwiderhandelt, wird, in sofern damit nicht ein schwereres Verbrechen verbunden ist, mit dreimonatlichem bis zweijährigem Gefängnisse oder Festungs-Arreste bestraft und soll dabei auf die durch das Vergehen für den Staat oder das Publicum entstandene Gefahr besonders Rücksicht genommen werden.

§. 5. Die Anwendung dieser Strafen wird dadurch nicht ausgeschlossen, daß bei der Anfertigung von Stichen, Stempeln, Platten, Formen u. s. w. die Merkmale, durch welche die Eigenschaft derselben als öffent-

Handwritten notes:
Handwritten in the right margin, possibly a date or reference number, including "1857" and "22".

liche Siegel, Stempel u. s. w. bedingt ist, abgeändert werden, insofern die Abänderung von der Art ist, daß sie nur bei besonderer sachkundiger Aufmerksamkeit wahrgenommen werden kann.

Urkundlich unter Unserer Höchstseligenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königl. Inseigel
Gegeben Berlin, den 6. Juni 1835.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.
Carl, Herzog zu Mecklenburg. v. Kampff. Mähler. Graf v. Alvensleben.
Beglaubigt Frieje.

Vorstehende Verordnung wird hiedurch zur Kenntnisnahme und Beachtung bekannt gemacht.
Johannisburg, den 19. Mai 1857. Der Landrath v. Hippel.

186. Impfsplan. Plan do szczepienia ospy.

Montag den 2. Juni cr. Vorm. 10 Uhr in We Wtorek 2. Czermca b. r. przed pol. o 10. g.
Gehlen: hiezu gehören:

Wlotowen, Hammergehren, Turowen, Dziadowen, Wrobeln und Lipnicken.

Sonntag den 6. Juni cr. Vorm. 10 Uhr W Sobota 6. Czermca przed pol. o 10. godz.
in Johannisburg; hiezu gehören:

W Jansborku, do tego należą:

Babrosten, Ribittwen, Pietrzyken, Sparten, Niedzwiedzen, Kupfen Dorfen, Jegodnen, Wolka u. Wilken.
Mittwoch den 10. Juni cr. Nachm. 3 Uhr We Szroda 10. Czermca po pol. o 3 godz.
in Kumilsto; hiezu gehören:

W Kumilstu. Do tego należą:

Belzonzen, Skodden, Rafowen, Sokollen, Baginsken, Pogumillen, Gruhfen, Soldahnen, Grodzisko, Poffeggen, Dlugifont, Listen, Kowalewen, Jakubben, Lissaken, Kossaken, Zwaininnen Symben und Sawadden.

Donnerstag den 18. Juni cr. Nachm. 3 Uhr We Czwartek 18. Czermca po pol. o 3 godz.
in Biolla; hiezu gehören:

W Biaty. Do tego należą:

Gr. und Kl. Brzosken, Dannowen, Fröhlichrn. Gentken, Gr. Kessel, Gnrsten, Kallischken, Komorowen, Konopfen, Kosuchen, Krussowen, Lissen, Lodigowen, Oblwen, Orlowen, Pawloczinnen, Schlapfen, Schwiddern, Skorzinnen, Spmannen Wlosten, Wownen und Gzyborren.

Donnerstag den 25. Juni cr. Nachm. 3 Uhr We Czwartek 25. Czermca po pol. o 3 g.
in Drygallen; hiezu gehören:

W Drygalach. Do tego należą:

Andreaswalde, Gut Drygallen, Kl. Drygallen, Dombrowken, Dmussen, Dupfen, Jurgasdorf, Kotten, Koslowken, Lipinsten, Monthen, Mnsken, Nittken, Dstranken, Pölken, Gr. Pogorzellen, Rolfen, Ruhden, Sabielnen, Salschen, Gut Schaga, Schlaga Krug, Wollisko, Worgullen u. Jopyken.

Donnerstag den 2. Juli cr. Nachm. 2 Uhr We Czwartek 2. Lipca po pol. o 2. godz.
in Rosinsto; hiezu gehören:

W Rosynsku. Do tego należą:

Burren, Czernien, Drowen, Gitten, Jebrammen, Karpinnen, Krzwinsken, Kurzwinken, Ribiffen, Marchewken, Nowaken, Olichowen, Rafowen, Gr. und Kl. Rogallen, Rossa, Kl. Rosinsto, Skroffen, Sokollen, Tagken und Woytellen.

Vorstehender Impfsplan wird hiedurch zur Kenntnis der Beteiligten gebracht, und werden die Ortsvorstände hiermit angewiesen, strenge darauf zu halten, daß die Mütter mit den zu impfenden Kindern sich pünktlich an den Impfterminen einfinden.

Podwyższy plan do szczepienia ospy podaje się niniejszym dotychczas do wiadomości i nakazuje się Wsytom aby ostro na to lacznosc dawali, jedy malki z dzieciami do szczepienia punktualnie w miyscach wyznaczonych się stawili.
Jansbork, dnia 20. Maja 1857.

Landrath v. Hippel.

Die betreffenden Hrn. Landgeschworenen werden gleichzeitig hiedurch angewiesen, sich an den Impfterminen im Impfslokal einzufinden, um dem Hr. Kreisphysikus Dr. Grattenauer polizeilich zu assistiren und dafür zu sorgen, daß die geschnitten Kinder zum nächsten Impftermine nachgestellt werden, dabei gleich

zeitig die Verwarnung zu ertheilen, daß dieselbigen Eltern sich pünktlich machen, welche die Impfung nicht zur Revision stellen.

Johannisburg, den 25. Mai 1857. Der Landrath v. Hippel.

187. Nachstehend wird den Ortsvorständen des Kirchspiels Johannisburg die Repartition über Aufbringung der dem Schul-Inspector Herrn Prediger Ebel pro Juli 1857 u. 1858 zustehenden Fuhrengeldentschädigung über 90 Rthl. mit der Aufforderung mitgetheilt, die auf die resp. Dörtschaften repartirten Beträge schnellig zu erheben und spätestens zum 10. Juni cr. an den Herrn Prediger Ebel abzuführen. Nach Verfluß dieser Frist werden die ausstehenden Reste sofort executivisch eingezogen werden, wozu die Landgeschworenen Heypner, Marius, Marchewski und Winko hiedurch Autorisation erhalten. Die Herren Landgeschworenen haben bis zum 25. Juni cr. durch Bescheinigung des Herrn Prediger Ebel nachzuweisen, daß sämtliche Beträge abgezahlt sind.
Johannisburg, den 15. Mai 1857.
Der Landrath v. Hippel.

187. Następnie podaje się mieszkańcom parafii Jansborka podział kosztów za surmanki należące ślōnemu Inspektorowi panu Kaznodziejowi Ebel kōre 90 tal. wyposzka z nadmienieniem aby kōsta na nich padajace natychmiast pobiera- li, nappōzniew do 10. Czermca t. r. do Kagnes- dzieja pana Ebela odplacić. Po uplywieniu tega czasu bōdga nieodplacone kōsta natychmiast przez egzekucyjn zjeignijete.
Jansbork, dnia 15. Maja 1857.
Landrath v. Hippel.

Namen der Dörtschaften.	Haben aufzubr. Rtl. sa. v.	W i e n e b e n s t e h e n d.	
Babrosten	1 28 2	Adl. Kessel	1 20 8
Gusken	1 11 4	Kl. Czehen	1 - 11
Gütten	3 29 7	Bilchen	2 24 7
Jegodnen	1 22 3	Enopfen	2 22 6
Kallenzinnen	3 - 9	Maidanewen	- 23 4
Sparten	1 9 5	Trzonken	3 7 -
Massen	1 11 4	Ederren incl. Wisla	6 17 4
Niedzwedzen	1 25 8	Wongliff	- 20 8
Pietrzyken	2 14 2	Zablou	- 2 1
Ribittwen	1 11 4	Gr. Czehen	1 20 10
Sawadden	2 19 9	Kessken	6 13 9
Wilken	2 1 10	Biligen	1 23 8
Dorfen	3 15 9	Karwit	- 10 4
Gr. Kessel	7 7 -	Breitenheide	- 10 10
Kupfen	5 1 4	Biegisko	- 6 10
Faulbruch	- 12 4	Blumenthal	- 3 8
Wieder	- 1 4	Konzewen incl. Rogallen	- 21 2
Kobussen	1 16 -	Niedzwiedzirog	- 4 1
Tagtinnen	- 22 8	Bärenwinkel	- 24 8
Browarnik	- 8 3	Sagon	- 2 7
Köll. Kessel incl. Antheil von Gr. Czehen	1 22 11	Gnadenfeld	- 8 3
		Jaschowen	- 17 10
		Kruppa	- 6 2
		Gr. Wiartel	- 5 10
		Kl. Wiartel	- 7 4
		Sowirog	- 20 8
		Vorder Lippa	- 6 5
		Hinter Lippa	- 5 6
		Jamina	- 3 3
		Mittel Pogobien	- 1 5 9
		Schlast	- 1 - 7
		Grodzio	- 6 4
		Hinter Pogobien	- 1 19 6
		Vorder Pogobien	- 23 10
		Gr. Weiffuhnen	- 2 6 4
		Przerischelu	- 16 6
		Kl. Weiffuhnen	- 8 3
		Anisrigowen	- 16 3
		Lomsthal	- 5 11
		Spiringswerber	- 16 6

(Lageplan siehe Seite 106)

188. Das Königl. Landraths-Amt wird hierdurch benachrichtigt, daß nach einer Anzeige der Kaiserlich-Russischen Regierung zu Souwalli in der polnischen Stadt Eycocin, Kreises Lomza, so wie im polnischen Dorfe Szylkowitz Kreises Sepien, resp. 12 und 8 Meilen von unserer Grenze entfernt, sich aufs Neue die Kinderpest — Pöserdürre — gezeigt hat; daß aber auch alle Anordnungen, die Verbreitung der Krankheit zu verhindern, durch die dortigen Behörden sofort getroffen worden sind.

Das Königl. Landraths-Amt wird veranlaßt, darnach sofort sämtlichen Gemeinde- und Orts-Vorständen und Gutsbesitzern an der Grenze, insgleichen den Polizei und Zoll-Beamten zu eröffnen, damit mit verstärkter Wachsamkeit aller Verkehr mit Personen aus den infizierten Gegenden des Auslandes vermieden, auch vor allem fremdes Vieh, thierische Abgänge und sonst verdächtige Gegenstände nicht zugelassen werden. Die Aufrechterhaltung der bestehenden Polizei-Berordnungen zur Abwehr der Kinderpest ist von Neuem einzuschärfen.

Gumbinnen, den 9. Mai 1857. Königl. Regierung Abtheilung des Innern. gez. Siehr. Vorstehendes wird unter Bezugnahme auf die Kreisblatts-Befugung vom 16. März c. Seite 60 und Nr. 18 Seite 85 zur Nachricht mitgeteilt, indem gleichzeitig wiederholt empfohlen wird, die bestehenden Verordnungen zur Abwehr der Kinderpest genau zu beachten.

Johannisburg, den 16. Mai 1857. Königl. Landraths Amt.

189. Die Orts-Vorstände des Kreises werden hierdurch aufgefordert, die höheren Orts angeordnete Haus Collecte für die Graf Bülow von Dönhofsche Blinden-Unterrichts-Anstalt, in der Pfingstwoche gehörig abzuhalten und die dadurch einkommenden Beiträge bis spätestens den 15. Juni cr. zur weiteren Abführung an die Königl. Kreis-Casse hierorts einzuzahlen.

Johannisburg, den 25. Mai 1857. Der Landrath v. Hippel.

189. Wóyci obwodu będą niniejszym wyzwani, a wyzszego miesca postanowianą kolekte domową dla domu ślepych we Świątli porządkie odbyć i pozieraćanie pieniadze napyżniowić do 15. Czerwca tego roku do królowskiej kassy obwodowej oddać.

Jansbork, dnia 25. Maja 1857. Kantrat de Hippel.

190. Der unterm 20. April cr. mittelst einer auf 8 Tage gültigen Reiseroute von hier nach Gumbinnen gewiesene Müllergeselle Carl Lange ist daselbst nicht eingetroffen.

Die Polizeibeamten wollen auf den Genannten vigiliren und ihn im Betretungsfalle dem betreffenden Hrn. Polizei-Anwalte zur Bestrafung überliefern.

Johannisburg, den 16. Mai 1857. Der Landrath v. Hippel.

191. Die interimistische Verwaltung der Staats-Anwaltschaft in Johannisburg für den beurlaubten Herrn Staats-Anwalts-Gehilfen v. Schlichring ist von Sr. Excellenz dem Herrn Justiz-Minister dem Herrn Gerichts-Assessor Giese an Stelle des Herrn Dyak übertragen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Insterburg, den 16. Mai 1857. Der Ober-Staats-Anwalt.

192. Das diesjährige Gras auf den Dossirungen und Treideldämmen des Kanals zwischen dem Warschau- und Serter-See soll zur zweischnittigen Nutzung am 16. Juni d. J. Vorm. 10 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung des Pachtgebots verpachtet werden.

Pachtlustige mögen sich zu diesem Behuf rechtzeitig an der Zeglinner Kanalbrücke einfinden. Johannisburg, den 18. Mai 1857. Der Domainen-Intendant Wittke.

193. Der hinter der Schuhmacherfrau Ottilie Borkowski in Borken unterm 20. Januar d. J. erlassene Sieckbrief ist erledigt.

Łęka, den 15. Mai 1857. Der Staats-Anwalt Fata.

(Siehe eine Beilage.)

Be k a n n t m a c h u n g. Ob w i e s z e n i e.

Germania, Giermania, Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin. Towarzystwo zabezpieczenia przed gradem dla owoców polnych w Berlinie.

Obige Anstalt wird auch in diesem Jahre Feldversicherungen gegen die angeregten billigsten, dabei festen Prämien ohne alle Nachschüsse geben. Sie fährt fort, durch ihr eingeführtes System der fünfjährigen Rechnungs-Periode und den fortlaufend anzuhaltenden Reserverfonds den Versicherungen die genügendsten Garantien zu leisten und stellt denselben für das nächste Jahr den früher schon abvertirten Actien-Hülfsfonds in Aussicht.

Obwyszce Towarzystwo przyjmował będzie także i w tym roku zabezpieczenia polow za w miare tanio, przytem ale stala p'ate bez wpselakiej dokladki. Dno i nadal ufkowac sie będzie przez swoj zaprowadzony zryczaj w przeciagu piecioletniego czasu obrachunku i przez ciggle zgromadzany kapital zapasowy, zabezpieczajacym jaknajdoskonalsze zapewnienie dat i obicuje takowym na przybly rok dawniej juz wzmiawany fundusz pomocniczy przez akcje.

Als Vertreter der Anstalt lade ich das landwirthschaftliche Publikum zu Versicherungen hiermit ergebenst ein, und bin jederzeit zur Annahme derselben bereit. Statuten, Saatsregister, etc. werden bei mir verabreicht.

Tako zastepca Towarzystwa tego zapraszam ziemianstkiej publiczności do zabezpieczenia swych polow, i jestem kazdego czasu do przyjmowania takowych gotow. Ustawy, rejestra zafiewu i t. d. u mnie rozdawane beda.

Table with 2 columns: Item and Rate. Items include Halm- und Hülsenfrüchte, Del- und Handelsgewächse, Hopfen und Tabak, Kartoffeln, Runkelrüben und Rize, etc. Rates range from 1/4% to 4%.

Johannisburg, den 18. Mai 1857. Jansbork, dnia 18. Mieciana 1857.

A. H. Leitner, Agent der Germania, A. S. Leitner, agent Giermanii.

Vorstehendes wird den Kreis-Eingesessenen hiermit zur Kenntnissnahme mitgetheilt.

Johannisburg, den 23. Mai 1857.
Der Landrath v. Hippel.

Powyzsze podaje się mieszkańcom do publicznej wiadomości.

Jansbork, dnia 24. Maja 1857.
Lantrat de Hippel.

Die Vaterländische Hagel - Versicherungs - Gesellschaft in Elberfeld

gegründet mit einem Capital von **einer Million Thaler**

versichert zu **billigen** und **festen Prämien**, bei welchen **nie eine Nachzahlung** erfolgen kann, sämtliche Bodenerzeugnisse, sowie Fensterscheiben gegen Hagelschaden.

Nähere Auskunft unter **Gratis-Behandigung** des Antrags-Formulare ertheilen bereitwilligst die Agenten

Johannisburg, Mai 1857.

Joh. A. Brosch in Johannisburg.
Apotheker **H. Szittulrk** in Arns.

Vorstehendes wird den Kreiseingesessenen hierdurch bekannt gemacht.

Johannisburg, den 27. Mai 1857. Der Landrath v. Hippel.

Ogłoszenie Towarzystwa do zabezpieczenia szkody gradowej w Elberfeldzie.

zalożone z kapitałem jednego Miliona Talarów zabezpiecza za tanio i stałą opłatę przy której nigdy doptacanie być nie może, rozmaite plody ziemskie, jako i osna przed szkodą gradową.

Inne wiadomości i formularze do podania udzielają chętnie i bezpłatnie agenci.

Jansbork, w Maju 1857.

Joh. A. Brosch w Jansborku.
Aptekarz **H. Szittulrk** w Drzeszku.

Powyzsze podaje się mieszkańcom obywateli do publicznej wiadomości.

Jansbork, dnia 27. Maja 1857. Lantrat de Hippel.

Druck der **H. Gonschorowski'schen** Offizin in Johannisburg.